

Der
Bibliothek der Sektion Basel des S. A. C.
geschenkt von

Dr. J. Oertli-Kraumann

S. A. C. Basel

1926

Basel 2. Sept. 1926

Geh. geehrten Herrn Hr.,

Ich habe o. zt. aus den alten Protokoll -
Büchern die Jahresberichte von 1874-1901 ab-
geschrieben und erarbe. sind, dieselben in
einem Band zu Händen der Bibliothek
zu überreichen.

Mit clubistischem Gruss Ihr ergebener

J. Oertli-Kraumann

vide M I/3

J a h r e s B e r i c h t

1 8 8 3

Verehrte Herren ,

" Es ist schon Alles dagewesen " soll vor einigen hundert oder tausent Jahren , das genaue Datum thut nichts zur Sache , ein gewisser Ben Akiba gesagt haben . Hat nun auch der gute Mann im Zeitalter des Dampfes und der Electricität manchmal nicht gerade recht , so doch sicher immer noch in Bezug auf meinen jeweilig vorgelegten Jahresbericht , heuer schon mein zehnter . Wo sollte darin aber das Neue auch herkommen ? Das innere Leben unserer Gesellschaft bewegt sich in so ruhigem , regelmässigen Gange , wie eine gut geschmierte Maschine und grössere Störungen , wie etwa ein Clubfest , treten in hoffentlich immer längern Zeiträumen ein . Wozu aber eigentlich alle diese unnützen Reflexionen , einaml muss doch in den zwar nicht sauern , aber trockenen Apfel gebissen ~~WAZAZAZ~~ und der Bericht begonnen werden .

Blicken wir zuerst auf die Veränderung im Mitglieder Bestand so halten sich dieses Jahr Aus- und Eintritte die Waage .
5 traten aus , 1 - Herr Jng. Mcely erst vor wenigen Tagen - starb ,

wogegen 6 Neue eintraten . Es ist hier der Ort , noch eines Verstorbenen mit wehmüthiger Trauer zu gedenken ; eines Mannes , der schon vor mehr als einem halben Jahrhundert die Berge nicht als Tourist , noch viel weniger aus Sport , sondern rein wissenschaftlichen ~~Zwe~~ Zwecken zu lieb und nutz bereiste, eines Ehrenmitgliedes unseres Vereins , Herrn Rathsherrn & Prof. Peter Merian sel. Was derselbe unserer Stadt und der Wissenschaft geleistet brauche ich nicht zu sagen - es ist dies von berufener Seite längst geschehen .

Der S.A.C. kann sich aber immer zur höchsten Ehre anrechnen , so ausgezeichnete Männer , wie Peter Merian und den unlängst verstorbenen Prof. Heer die Seinigen genannt haben zu dürfen .

Was ich voriges Jahr auf das so zusagen völlige Fernbleiben Seitens der jüngern Generation von unserm Vereine bemerkt habe , muss leider auch diesmal auf's neue bestätigt und hervorgehoben werden . Es ist traurig , dass dāselbe nicht an seinen Bestrebungen sich betheiligen will , trauriger noch , dass sie für die erhabenen Schönheiten der Natur kein Verständniss zu haben scheint . Von den hiesigen jungen Leuten , der sogenannten jeunesse dorée, lässt sich zur grössten Seltenheit einer in unserer Gesellschaft aufnehmen ; Gelegenheit zu leichter Zerstreuung lassen sie sich aber selten entgehen . Jeunesse dorée jawohl , aber dorée mit Talmi Gold . Unser Verein zählt somit 118 Mitglieder wie voriges Jahr .

Der Durchschnittsbesuch unserer regelmässig alle 14 Tage abgehaltenen Zusammenkünfte weist die gleiche Zahl wie 1882 auf,

nämlich 32. Von diesen 32 können etwa 24 als regelmässige Theilnehmer bezeichnet werden , als solche , welche auch kommen , wenn nur das eigentliche Thema eines Alpen Club , nämlich Bergbesteigungen behandelt wird ; viel zahlreicher ist aber gewöhnlich die Gesellschaft bei Vorträgen über wissenschaftliche Gegenstände oder Fahrten in fast allen unbekanntem Gegenden . Es liegt mir natürlich ferne , den werthen Clubgenossen desshalb einen Vorwurf machen zu wollen ; diese Thatsache liefert nur den Beweis , dass nicht blos Zeitmangel viele unserer Mitglieder vom regelmässigen Besuch unserer Zusammenkünfte abhält . Mit Befriedigung sieht man aber unter den fleissigen Besuchern eine kleine Anzahl noch nicht sehr lange dem Vereine angehörender Clubisten , es berechtigt dies zu der Hoffnung , dass sich auch später noch ein fester Kern finden wird , wenn der alte Stamm einmal naturgemäss nicht mehr da ist .

Mit disponibeln Vorträgen oder Relationen waren wir heuer schon vor Mitte des Jahres oft ziemlich übel bestellt , so dass unser Archiv und andere Schriften oder Uebersetzungen sieben Mal aushelfen mussten . Diesen stehen nur 12 Original Arbeiten von Mitgliedern gegenüber , ein Verhältniss , wie es noch nie vorgekommen . Ziehen wir auch den wässrigen Sommer des 82 er Jahres , der die wenigsten Bergfahrten gelingen liess , in Betracht , so sollte doch mit gutem Willen eine Arbeit für jede Zusammenkunft zur Verfügung stehen ; zumal , wenn man bedenkt , dass deren fast ein halbes Dutzend mit Besprechung der Tractanden für's Clubfest sowie Berichterstattung über dasselbe und Relationen über die Sommerfahrten

ausgefüllt und überdem von einem Mitglied oft zwei und mehr Vorträge gehalten werden . Auch diese Art von Leistungen möchte ich unsern jüngern Mitgliedern angelegentlichst empfehlen .

Mit längern Relationen oder Vorträgen erfreuten uns die Herren
Dr. Emil Burckhardt Traversierung des Lyskammes . Mt. Velon und Col de fenêtre

Prof. Schiess Skizzen aus dem Clubgebiet 2 Vorträge Touren im Wallis

Felix Burckhardt 5 Tage Eisarbeit

Staehelin Burckhardt Besteigung des Fusi Yama in Japan , aus einem Briefe

R.Schaub Reise nach Uri , Glarus und Graubünden anno 1839 aus dem Archiv vom Schreiber verlesen

Wm Vischer Gross Spanort , Juchli Pass, Frutt , Mte Viso aus dem J. J.B.

Frtz, Hoffmann Streifereien im Gebiet von Kandersteg a.d.A, J.

Krayer-Förster Von Chicago über Havannah nach England

Lhd. Finninger Gross Scheerhorn , aus dem Archiv vom Schreiber verlesen

A Gerber Victor Emmanuel sur les alpes , par l'abbé Goret

Dr. Alf. Geigy aus Spanien

Prof. Siebeck Eine Reise in das Berner Oberland anno 1789

Prof. C Meyer Goethe's Schweizerreisen

Dr. C Passavant Reise nach West Afrika 2 Vorträge

Alf. Staehelin Boshien und die Donauländer

Unsere Sammlungen vermehren sich immer langsam um ein Weniges ; die Bibliothek um einige Bücher und Karten und Photographieen , während die Gesteins Sammlung um ein Erkleckliches Bereichert ward ; es scheint , dass mein voriges Jahr gegebener Rath , beim Rasten auf dem Gipfel auch einmal statt zur Flasche , nach einem Stein zu greifen , fleissig befolgt worden ist . Das Zeichnungs Album hat auch ordentlichen Zuwachs erfahren , nur die längst versprochenen alpinen Schmetterlinge sind von ihren blumigen Alpenwiesen noch nicht zu uns hereingeflattert . An eine gewisse andere Sammlung zu erinnern , hüte ich mich wohl ; denn spricht man davon , so wird man ausgelacht . Warum dieselbe aber nicht ebensogut wie die andern gehegt und gepflegt werden soll , hat mir noch keiner der Lacher gesagt . Hier , wie bei den Vorträgen auch , hört man die Mahnung , man billigt sie vielleicht sogar , aber dabei bleibt es .

Von Geschenken haben wir dieses Jahr drei zu verzeichnen von der Section Winterthur die Zieglerische Karte des Engadin , der Porträt Kupferstich unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes Dr. Prof Peter Merian durch Vermittlung des Herrn Hoffmann. Burckhardt und endlich eine grössere Zahl sehr gelungener Photographieen vom Val Piora und Umgebung vom Verfertiger derselben , Herrn Felix Cornu .

Unsere Directen Beziehungen zum Gesamtverein betrafen hauptsächlich die Aufsicht und Instandhaltung der Schwarzegg Hütte und die Theilnahme an der Ausrüstung des S.A.C. Pavillon auf der Landesausstellung in Zürich . Diese Hütte soll , einem kürzlich

gemachten Bericht unseres Statthalters zufolge , in vortrefflichem Zustande & sehr reinlich gehalten sein ; ein Umstand , den man bekanntlich nicht allen Clubhütten nachrühmen kann . Sie hat diesen Sommer wenig Besuch erhalten . Was voriges und Anfang dieses Jahres mit dem Cl.Cté. resp. dessen Präsident correspondiert wurde , ist noch in aller Erinnerung . Das viel zu weit gehende Programm , mit welchem dasselbe s.Zt. die Section bedenken wollte , konnte , wohl hauptsächlich des Protestes der Unsrigen wegen , auf ein vernünftiges Masssreduziert werden . Dem Ansinnen des Cl.Cté. , den Verein durch Ausstellung geologischer , botanischer , zoologischer und anderer Sammlungen als einen Wissenschaftlichen hinstellen zu wollen , musste der Wahrheit zu Liebe des Bestimmtesten entgegengetreten werden , da in der Schweiz Jedermann weiss , dass er dies durchaus nicht ist . Eine solche unstatthafte Wichtigthuerei hätte man mit vollem Rechte mit den Worten Mephisto's an Faust abweisen können :

- " Du bist am Ende , was Du bist ;
- " Setz Dir Perrücken auf mit Millionen Locken ,
- " Setz Deinen Fuss auf ellenhohe Socken ;
- " Du bleibst doch immer was Du bist . "

Auf das richtige Mass reduciert , machte die Sache aber keinen übeln Eindruck , obgleich noch Manches hätte wegbleiben können.

Der Spruch : " Schuster bleib bei deinem Leist " bewährte auch in diesem Falle seine Richtigkeit auf's Neue . Dass auch unsere Section trotz der Anfangs sehr verschiedenen Ansicht , nach erfolgter Verständigung mit dem Cl.Cté. sich der Sache mit Eifer annahm , und zum Gelingen des Ganzen sein redlich Theil beigetragen hat , anerkannte der Herr Cl. Präsident am Club Fest in Bern und betonte dabei , dass Basel vor allen Sectionen seine Ausstellungsobjecte zuerst an Ort und Stelle gehabt habe . Noch in einem jüngst erhaltenen Briefe spricht das Cl.Cté. uns seinen Dank darüber aus . Eine aner kennenswerthe , aber wohlverdiente réparation d'honneur .

Am Berner Clubfest , dessen wir soeben gedachten , nahmen inclusive der zwei Delegierten Ftz. Hoffmann und C Lüscher 15 Theil . Hauptsächlich gelungen und gemüthlich scheint der letzte Tage desselben gewesen zu sein .

Ein anderes , wenn auch viel bescheidenneres Festchen feierten wir am 27. April ; das 20 jährige Bestehen des Vereins und der sogar noch einige Tage vor Gründung desselben geschehenen Constitution unserer Section . Der gemüthliche Abend sah 42 Mitglieder in unserm Local versammelt ; darunter 7 Theilnehmer der am 19. April 1863 in Olten stattgehabten Versammlung . Die wenigen gehaltenen Reden betrafen hauptsächlich Rückblicke auf das Leben und Treiben der Section und Remniscenzen an frühere Zeiten .

Wie Vieles und Nützlichendes hat doch der S.A.C. im Laufe dieser langen Jahre geleistet ! Aber die allem Menschlichen anhaftenden

Wandlungen blieben auch ihm nicht erspart . Mag an den Clubfesten noch so viel über dessen Blähen und Gedeihen gerednet werden ; der frühere auf enthusiastisch hingebende Liebe zum Vereins Zwecke gegründete S.A.C. existiert nicht mehr . Sein inneres Wesen ist heute ein ganz anderes als dazumal . Auch er ist dem ewigen Naturgestze der fortwährenden Umänderung alles Bestehenden verfallen , einer Aenderung , die derjenige , der das Wesen des ehemaligen S.A.C. kannte , gewiss keine Besserung nennen wird . Damit sei auf die jüngern Clubgenossen durchaus nicht etwa ein Stein geworfen . Ziel und Zweck des Vereins , die jetzt beinahe vollständig erfüllt sind, brachten diese innere Wandlung mit Naturnothwendigkeit mit sich . Auch die beste Kohle hinterlässt nach dem Verbrennen nur Asche .

Wenden wir uns nun nach diesem Rückblick über den Verlauf unserer innern und äussern Sections Angelegenheiten dem Hauptgebiete der Thätigkeit eines Alpenclub , den Excursionen und Besteigungen , zu , so können wir hier dem Vorjahr gegenüber mit Genugthuung ein ziemlich besseres Resultat constatieren , trotzdem der Sommer durchaus nicht zu den durch die Witterung begünstigten gehörte .

Unser Thätiges Excursions Comité aus dem jüngst Herr Vischer-Bachofen ausgetreten und durch Herrn Burckhardt-Ringwald ersetzt worden ist , brachte auch dieses Jahr 4 Excursionen zu Stande , die sich aber leider keiner so starken Frequenz wie voriges Jahr erfreuten .

Die erste Excursion führte am 11. Februar auf den Wiesenberg und durchs Eithal nach Gelterkinden 5 Theilnehmer

Die zweite am 8. April auf den bad. Blauen 15 Theilnehmer
 Die dritte am 4. Juni auf den Mont Moron 12 Theilnehmer
 Die vierte am 21. October auf die Kastelen Fluh , den Kellenkopf
 und Langenbruck 6 Theilnehmer .

Wohl noch nie sind aber in demselben Jahre von Mitgliedern
 unserer Section so weit auseinander liegende Gegenden , so ver-
schiedenartige Völker besucht worden wie dieses Jahr ; der kalte
 Norden und die Tropengegend , Christen Türken und Heiden konnten
 dem Wanderungs- und Forschungstrieb hiesiger Clubisten nicht ent-
 rinnen . Die Mehrzahl freilich blieb im Lande und nährte sich
 redlich . Es besuchten die Herren :

A. Gerber Mte. Generoso , Weissthor , Riffel , Col d'Hérens ,
 Tête blanche , Pas de Chèvres , Pigno d'Arolla

Ftz Vischer Kreuz Pass , Col de Pillon , Sanetsch Pass , 3 Mal die
 Croix de Chavornaz , Col des Essets , Col des Chamias
Stehelin-Koch Val Piora , und dessen umliegende Berge

Hoffmann - Burckhardt Schneekoppe im Riesengebirge , Hohgant nach
 dem Clubfest

Zäslin-Faesch Piz Languard & Diavolezza

Ftz. Hoffmann Jöri Pass , Piz Cotschna , Silvrettahorn

C. Lüscher Peters Grat , hoh Gleifen , Zschingelhorn , Eggischhorn
 2 Mal , Jungfrau , Kl. Wannhorn , gr. Wannhorn (wegen Nebel nicht
 vollständig , Galenstock , Ewig Schneehorn

C Socin Normandie & Jersey

Burckhardt Ringwald Pizzo Forno , Bell Alp , Sparrenhorn , Grisig-
 horn , Gredetschjoch , Bischgrat , Lötschenpass

O. Fojanesi Gemmi , Alphubeljoch , Riffelhorn , Breithorn , Betta
Furka , Col d'olen , Col Turlo

Krayer-Förster Piz Ner , Piz Mundaun

Georg Passavant Schweden und Norwegen

Prof. Schiess Crête de Thion , Mt. Rouge , Bec de Neudaz ,
Col de Darbonnaire , Pas de Cheville , Pte de Vouasson , Col de
Breney

J. Weinmann Titlis , Joch und Sätteli Pass , Dammastock , Galenstock,
Ywerberpass , Pizzo Centrale , Val Piora

Dr. Emil Burckhardt Mt. Velan & Col de Fenêtres

Dr. H Christ Crête de Thion , Pte de la Rosa blanche ,

Dr. C. Passavant Cameroons & Congo Mündungen in West Afrika

Preiswerk-Ringwald Sassenaire , Pic d'Arzinol , Pigno d'arolla

Prof. J J Bischoff Grosse Ruchen , Zapporthorn , Tambohorn ,
Passo Vignone , Marschölnhorn , Pizzo della Lumbreda , Piz Michun ,
Einshorn , Piz Terre , Piz Moallo , Piz Confine , Piz Mottone ,
Viele dieser Gipfel wurden auf der Gernsjagd bestiegen

Krayer-Ramperger Ober Fruttstock , Acletta Pass , Clariden Passhöhe
Spitzalpstock , Die Messungen am Hüfi- und Brunigletscher zeigten
einen Rückgang der Beiden ; am Erstern von 32 M. auf dem linken
Ufer des Karstelenbaches gemessen .

Alf. Staehelin Bosnien und die Donauländer

Prof. Minigerode hoher Göll , kl. & gr. Handehoi , die drei Watzmann-
spitzen , Wiesbachthor , gr. Glockaar , Antelas , mittlere Tofana-
spitze , Corno del Doge , die beiden höchsten Cristalinaspitzen ,

Castrossa , Rossetta , Passo di Ball , Cima di Vezzana .

Die soeben beendete Aufzählung beweist , dass erheblich mehr als voriges Jahr in den Bergen geleistet wurde . Mit immer ungeschwächter Lust wendet man sich in der kurzen Ferienzeit den lieblichen oder erhabenen Gegenden unseres Vaterlandes zu und bringt aus dem unerschöpflichen Born seiner Naturschönheiten auch immer neue Lebens- und Schaffenslust mit nach Hause . Sind zwar leider die Zeiten von Jupiter und Danae nicht mehr , in denen das so sehr begehrte Gold aus den Wolken herunterträufelte , so ist doch wohl Jeder im Stande , sich im Laufe des Jahres einen Obolus zu ersparen, der ihm erlaubt , seinen vielgeplagten Körper und Geist während einiger Tage die nothwendige Erholung zu gönnen . Und dass solches nirgends besser als in der herrlichen Alpenwelt geschehen kann, darüber sind wir Clubisten wohl alle einig , in ihr schöpft Jeder immer und immer wieder neue Liebe zu unsern schönen Bergen , neue Liebe zum Theuern Vaterlande .

Ed. Hofmann z.Zt. Schreiber
